

Niederschrift

über die 23. Sitzung des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport (GBS) am 06.04.2022

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Großer Seminarraum

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Unterbrechungen: -

Anwesenheit: Soll: Mitglieder des Ausschusses GBS
Ist: Mitglieder des Ausschusses GBS
100 %

Entschuldigt fehlten: Ratsfrau Reinsdorf (DIE LINKE)

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Ratsherr **Giermann** (CDU) eröffnet die 23. Sitzung des Ausschusses für GBS, begrüßt alle Anwesenden und fragt, ob alle Anwesenden mit der Aufzeichnung der Ausschusssitzung einverstanden sind. Es gibt keine Einwände.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- Feststellung der Anwesenheit

Ratsherr **Giermann** (CDU) stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Einladung am 28.03.2022 sowie die Anwesenheit von 10 Mitglieder in Präsenz und 1 Mitglied digital fest. Die Beschlussfähigkeit ist somit hergestellt. Für Ratsfrau Reinsdorf (DIE LINKE) nimmt Frau Gottschling (DIE LINKE) teil.

TOP 3 Abstimmung über die Art der Durchführung der nächsten Sitzung

Ratsherr **Giermann** (CDU) schlägt vor, die nächste Ausschusssitzung am 18.05.2022 in Präsenz in der Regionalen Schule Nord durchzuführen. Dazu ist eine Führung durch die Regionale Schule Nord geplant. Die Mitglieder (11) des Ausschusses für GBS stimmen einheitlich dafür.

TOP 4 Bestätigung der Niederschriften (22. Sitzung)

Zu der Niederschrift der 22. Sitzung des Ausschusses für GBS gibt es seitens der Mitglieder keine Hinweise bzw. Änderungen. Die Niederschrift der 22. Sitzung des Ausschusses für GBS am 23.02.2022 wird mehrheitlich bestätigt.

TOP 5 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Ratsherr **Giermann** (CDU) berichtet über einen Termin auf Einladung der Sportjugend MV in Parchim. Es hat die Jugendmeisterehrung der Sportjugend MV stattgefunden. Aus Neubrandenburg wurden diesjährig der Rollkollektiv e.V. Neubrandenburg und der Asia Sport e.V. ausgezeichnet. Weiterhin verweist Ratsherr Giermann (CDU) nochmals auf die nächste Sitzung am 18.05.2022 zur Durchführung in Präsenz in der Regionalen Schule Nord, um einen Einblick zur sanierten Schule zu bekommen und das Thema Bildung zu behandeln ist, da es die Sanierung der Grundschulen betrifft. Alle Mitglieder sind damit einverstanden.

Es geht weiterhin um ein Anliegen von Ratsfrau **Paulitschke** (SPD). Es ist zu klären, wie zukünftig mit Vergaben von Grundstücken für die Nutzung durch soziale Institutionen umzugehen ist. Es sollte über die Verfahrensweise im Ausschuss abgestimmt werden. Ratsfrau **Paulitschke** (SPD) erklärt dazu, dass eine Abstimmung zur Vergabe eines Grundstückes für den Betrieb eines Kindergartens stattfand. Es wurden Betreiberkonzepte eingereicht sie bedauere, dass der Ausschuss sich damit nicht beschäftigte. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf mögliche Schwerpunktsetzungen wie z. B. der Frühförderung in den Bereichen Musik und Kunst und es sei wichtig, zukünftig solche Entscheidungen fachlich zu begleiten und mit eingebunden zu sein.

Herr **Jeschke** (CDU) gibt zu bedenken, dass das Jugendamt des Landkreises MSE die Vergabe trifft. Es ist schwierig, da die Entscheidungsgewalt beim Landkreis liegt. Der Stadt obliegt nur, dem Verkauf des Grundstücks nicht zuzustimmen. Eine Möglichkeit wäre, dass das Jugendamt LK MSE eingeladen wird, um zu erfahren, warum gerade der entsprechende Träger ausgewählt wurde. Ratsfrau **Paulitschke** (SPD) stimmt dem zu und erklärt, dass die Diskussion zu dem Thema wichtig wäre und auch die Vorschläge seitens des Ausschusses GBS dem Jugendamt LK MSE benannt werden.

Herr **Jeschke** (CDU) verweist nochmals darauf, dass bevor die Entscheidung für den Verkauf getroffen wird, eine Abstimmung mit dem Jugendamt LK MSE erfolgen muss. Ratsherr **Giermann** (CDU) fragt, ob es weitere Anmerkungen dazu gibt und ob das Thema im Ausschuss GBS behandelt wird. Die Abstimmung erfolgt mit 10 Jastimmen und 1 Enthaltung.

Ratsherr **Giermann** stellt fest, dass möglicherweise eine Behandlung dieses Themas im Ausschuss GBS am 18.05.2022 noch nicht möglich ist.

Ratsherr **Giermann** (CDU) übergibt das Wort an Herrn Ramp (ABL Schule, Sport und Generationen).

Herr **Ramp** (ABL Schule, Sport und Generationen) informiert, dass er verschiedene Informationen hat und vorerst Frau Küster (Gleichstellungsbeauftragte) und anschließend Herrn Bock das Wort übergibt.

Frau **Küster** berichtet, dass sich Neubrandenburg im Monat März als sehr engagierte Stadt gezeigt hat. Die Frauenaktionswochen fanden vom 07. bis zum 25.03.2022 statt. Mit fast 50 Aktionen wurde eine vielseitige Plattform angeboten, um sich auszutauschen und gemeinsam frauenspezifische Belange und Themen in die Öffentlichkeit zu tragen. Der Frauenpolitische Runde Tisch feierte sein 30-jähriges Bestehen. In einer Jubiläumsbroschüre wurde veranschaulicht, was über die Jahre an frauenpolitischen Themen geleistet wurde. Weiterhin wurde ein neuer Wegweiser für geflüchtete Frauen veröffentlicht. Frau Küster bedankt sich bei allen Frauen, Vereinen und Institutionen für das große Engagement. Des Weiteren berichtet sie, dass am 28.04.2022 der Girls- und Boysday stattfindet. Außerdem wird am 08.05.2022 der 11.

Neubrandenburger Frauenlauf wieder durchgeführt. Im Monat Mai wird weiterhin eine Aktion für den Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit (IDAHoBIT) vorbereitet. Frau Küster informiert, dass der Christopher Street Day in diesem Jahr am 30.07.2022 in Neustrelitz stattfindet.

Herr **Bock** (Integrationsbeauftragter) berichtet über die Aufnahme und Integration geflohener ukrainischer Flüchtlinge. Er verweist darauf, dass die Zuständigkeiten überwiegend im Landkreis MSE liegen, insbesondere was ausländer-, jugend- und sozialrechtliche Fragen betrifft. In der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg sind zwei Notunterkünfte in der Robert-Koch-Straße und Ihlenfelder Straße eingerichtet worden. Zwischenzeitlich waren sie voll ausgelastet, jedoch sind sie aktuell leer. Der Landkreis MSE ist sehr bemüht, für die ukrainischen Flüchtlinge Wohnraum zu finden. Die Aufgaben des Krisenstabes wurden auf dieses Thema erweitert. Er ist sowohl auf Landes-, Landkreis- und städtische Ebene mit allen Akteuren im Gespräch. Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg koordiniert derzeit die Bemühungen zur Schaffung von Voraussetzungen für Integration und unterstützt den Landkreis. Die Integration beginnt vor allem im nahen Wohnumfeld. Problematisch wird voraussichtlich die Erreichbarkeit der ukrainischen Kriegsvertriebenen sein. Aus diesem Grund wurde ein Projekt-Konzept erstellt, um Geflüchteten an 5 Standorten in Neubrandenburg (Innenstadt, Oststadt, Südstadt, Ihlenfelder Vorstadt/Vogelviertel und Datzeberg) Anlaufstellen zu schaffen. Dort sollen neben den Möglichkeiten der Begegnung niederschwellige Beratung und Sprachmittlung angeboten werden. Dazu wurde bereits ein entsprechender Antrag auf Finanzierung beim LAGuS M-V (Integrationsfonds) gestellt, da das Projekt nicht aus vorhandenen Ressourcen umgesetzt werden kann. Weiterhin gibt es die Webseite www.unser-nb.de/ukraine, die als Informations- und Vernetzungsplattform dient.

Herr **Ramp** ergänzt dazu, dass er durch Herrn Hofmann, Schulleiter der Regionalen Schule Ost informiert wurde, dass momentan 32 schulpflichtige Flüchtlinge an den Schulen im Stadtgebiet angemeldet sind. Der Schulleiter der RS Ost ist für die Unterbringung der schulpflichtigen Flüchtlinge in Abstimmung mit dem Schulamt Neubrandenburg und Landkreis MSE verantwortlich, er nimmt die Anmeldungen entgegen und leitet diese dann an das Schulamt weiter. Für die Stadt Neubrandenburg werden gegenwärtig 32 Lernende beschult, vorwiegend in den RS Ost und GS Ost, dort sind DaZ-Klassen (deutsch als Zweitsprache) eingerichtet mit klassenübergreifendem Unterricht. Diese dienen auch zum Verarbeiten der Erlebnisse der Kinder und sie erhalten dort intensiven Deutschunterricht. Sofern die Kinder und Jugendlichen der deutschen Sprache mächtig sind, werden sie in die Regelklassen aufgenommen. Momentan gibt es keine Raumprobleme. Die Situation ist überschaubar. Wenn sich hier etwas ändert, wird auf eventuelle Raumprobleme reagiert, da der Schulträger für die Infrastruktur verantwortlich ist. Herr **Jeschke** (CDU) fragt, ob es ukrainische Lehrkräfte in Neubrandenburg gibt? Herr **Ramp** ist nicht bekannt, ob die Berufe der Flüchtlinge erfasst werden. Er wird sich mit Herrn Bock und dem Staatlichen Schulamt abstimmen und diese Frage schriftlich beantworten.

Herr **Ramp** informiert, dass die Projektleitung BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) ab 01.03.2022 von Frau Sabine Renger an Herrn Jan Ole Kiel übergeben wurde. Herr Kiel ist bis zum Ende der aktuellen Förderperiode für die Projektleitung verantwortlich und die Stadt ist bemüht ein Folgeprojekt zu bekommen. Dazu wird ein Interessenbekundungsverfahren angestrebt.

Weiterhin berichtet Herr **Ramp** über seine Teilnahme zur Übergabe der sanierten Regionalen Schule Nord und erklärt, dass es eine gute Veranstaltung war. Der Umzug der RS Nord wird in den Osterferien erfolgen und am 21.04.22 beginnt der Unterricht in den neuen Räumlichkeiten in der Traberallee. In den Räumlichkeiten können 560 Lernende beschult werden und dass modernste Technik vorhanden ist.

Herr **Ramp** informiert über den Termin der AG ISEP (Integrierte Sportentwicklungsplanung) und stellt den aktuellen Arbeitsstand vor. Er erklärt kurz, dass es eine neue Sportrichtlinie und

Entgeltordnung ab dem Jahr 2023 geben soll und erklärt nachfolgende Punkte: Neuordnung der Entgeltordnung, Pilotprojekt „Offene Sportstätten“ und Special Olympics „Host Town Program“ 2023. Dazu erklärt er, dass es momentan drei Förderrichtlinien: Sportförderrichtlinie, Förderung der Hauptamtlichkeit, Sportstättenförderung gibt. Die drei Richtlinien sollen in einer Sportförderrichtlinie zusammengefasst und parallel eine Entgeltordnung eingeführt werden. Die Entgeltordnung wird nur für Sportstätten gelten, die durch die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg selbst betrieben werden. Für die Nutzung von Sportstätten Dritter (z. B. Landkreis MSE oder private Nutzer) muss weiterhin über die Richtlinie ein Antrag gestellt werden. Der Vorteil der Entgeltordnung ab 2023 ist eine Entlastung für die Sportvereine der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, durch den Wegfall von Anträgen zur Nutzung von Sportstätten und die Zahlung von Entgelten anstatt Eigenanteilen zur Förderung. Es ist mit der Aktualisierung der Richtlinie vorgesehen, auch Projektförderungen aufzunehmen. In der AG ISEP sind auch Mitglieder der Fraktionen und er möchte, sobald die neuen Richtlinien vorliegen, diese gern in die Fraktionen geben. Zum Punkt Pilotprojekt „Offene Sportstätten“ erläutert Herr **Ramp**, dass es immer wieder Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern gibt, um Hallenzeiten oder z. B. eine Laufbahn privat zu nutzen. Diese Möglichkeit gibt es in der Vier-Tore-Stadt bislang nicht. Es gibt die Idee Sportvereine oder auch andere Vereine als Paten für dieses Projekt zu gewinnen, die diese offenen Angebote betreuen. Dafür sollen Nutzungsentgelte in der Pilotphase entfallen. Selbstverständlich wird der Vereinssport nach wie vor Vorrang für die Nutzung von Sportstätten haben, aber es soll diese Möglichkeit in Betracht gezogen werden.

Weiterhin erklärt Herr **Ramp** das Programm Special Olympics, welches durch Herrn Köpke in der AG vorgestellt wurde. Neubrandenburg hat sich für das „Host Town Program“ der Special Olympics 2023 in Berlin beworben und ist angenommen worden. Aus Mecklenburg-Vorpommern nehmen auch die Städte Stralsund, Barth und Rostock teil. Special Olympics ist die drittgrößte inklusive Sportveranstaltung der Welt. In Neubrandenburg wird vom 12.-15.06.2023 eine internationale Delegation beherbergt und es wird während der Zeit ein buntes Programm geben. Bei Special Olympics geht es um geistig und mehrfach behinderter Menschen und dieses Angebot soll in Neubrandenburg genutzt werden, um die Inklusion zu etablieren.

Des Weiteren berichtet Herr **Ramp** über das Thema Schwimmhalle. Er verweist auf den Beschluss in der Stadtvertretung, in dem das Raumkonzept vom Standort abgekoppelt wurde und es ist dazu vorgesehen, Besichtigungstermine in Schwimmhallen durchzuführen. Der erste Besichtigungstermin wird am 27.04.2022 in Anklam sein, der weitere in Lindow (Brandenburg) ist in Planung und wird zeitnah erfolgen. (Nachtrag der Besichtigungstermin in Lindow findet am 05.05.22 statt) Dann soll im Ausschuss eine Bewertungsmatrix zum Raumkonzept vorgestellt werden und hier fragt er an, wann die Vorstellung möglich wäre, um zeitnah eine Entscheidung in die Stadtvertretung einbringen zu können. Ratsherr **Giermann** (CDU) erklärt, dass die Vorstellung im Ausschuss unbedingt bald erfolgen sollte und schlägt vor, dass ein Termin für eine Schwimmhallenraumkonzeptsondersitzung beim Hauptausschuss erbeten wird. Ratsherr **Giermann** lässt über die Durchführung einer Sondersitzung abstimmen. Alle 11 anwesenden Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag für eine Sondersitzung zum Raumkonzept der Schwimmhalle zu. Ratsfrau Paulitschke (SPD) wird, ohne Terminvorschlag, die Sondersitzung beim Hauptausschuss beantragen.

Herr **Ramp** informiert über den Sachstand zum Festkomitee 775 Jahre Neubrandenburg, welches im Jahr 2023 stattfindet und durch das Veranstaltungszentrum vorbereitet wird. Dazu gab es bereits ein 1. Treffen am 29.03.22. Es ist geplant thematische Arbeitsgruppen zur Vorbereitung zu bilden. Aus dem Bereich Schule, Sport und Generationen sind Frau Küster und Herr Köpke beteiligt. Am 20.04.22 gibt es dazu einen Pressetermin und es sollen nähere Einzelheiten bekannt werden.

Weiterhin berichtet Herr **Ramp**, dass der Bereich Presse, Medien und Öffentlichkeitsarbeit die Arbeit der Ausschüsse der Stadt Neubrandenburg vorstellen möchte und hierzu wird angeregt, in der nächsten Sitzung vor der RS Nord ein Foto der Mitglieder des Ausschusses zu erstellen, da die nächste Sitzung in Präsenz erfolgen soll.

Herr **Mühle** (DIE LINKE) fragt bezüglich der Luftfilteranlagen in den Schulen nach, ob alle Schulen ausgestattet sind? Herr **Ramp** antwortet, dass es ein Problem an zwei Schulen gab und dieses Problem zwischenzeitlich behoben ist. Es wurden zwei verschiedene Modelle installiert, Decken- und Wandgeräte. Die Wandgeräte wurden an der Wand installiert und hierzu war es erforderlich eine Verlängerung zur Steckdose zu schaffen. Die Nacharbeiten sind abgeschlossen.

Weiterhin fragt Herr **Mühle** (DIE LINKE), ob und wann eine Sanierung der Heiden- und Greifstraße Richtung Bahnhofstunnel geplant sind. Vor allem ältere Mitbürger hätten Probleme den Fußgängerweg zu nutzen. Der Weg über die Fußgängerbrücke sei auch keine Alternative, da das Gefälle für z. B. mobilitätsbeeinträchtigte Bürger zu steil wäre. Er ist der Meinung, dass dringend etwas zu machen ist und fragt nach einer Möglichkeit, dass dort etwas gemacht wird. Herr **Jeschke** (CDU) meint der Ausschuss GBS ist nicht zuständig, aber ihm ist bekannt, dass die Sanierung der Heidenstraße geplant ist. Herr **Mühle** (DIE LINKE) unterstreicht nochmals, dass dringend Handlungsbedarf besteht.

Herr **Ramp** antwortet dazu, dass diese Frage fachlich im Ausschuss der Stadtentwicklung behandelt werden müsste. Er leitet die Anfrage an den FB 2 weiter und wird die Antwort auf diese Frage mit Zusendung des Protokolls erbringen.

(Die Beantwortung wird schriftlich nachgereicht, da die Antwort bis zur Protokollerstellung nicht vorlag).

Ratsfrau **Arndt** (AfD) möchte wissen, ob die Integrierte Gesamtschule Neubrandenburg auch mit Luftfilteranlagen ausgestattet ist. Ratsherr **Giermann** (CDU) verweist darauf, dass diese Schule zum Landkreis MSE gehört. Ratsherr **Donner** (SPD) erläutert dazu, dass die Geräte in den Osterferien angebaut werden sollen, sofern die technischen Voraussetzungen gegeben sind.

Ratsfrau **Barthel** (Fraktionslos) fragt, ob und wann der Steg im Strandbad Broda an der „Seeperle“ wieder rekonstruiert wird? Ratsherr **Giermann** (CDU) verweist auf die Beantwortung mit dem Protokoll.

(Die Beantwortung der Frage wird schriftlich nachgereicht, da die Antwort bis zur Protokollerstellung nicht vorlag).

Ratsherr **Giermann** bedankt sich für die umfangreiche Information der Verwaltung und informiert über die Verabschiedung in den Ruhestand der Schulleiterin der Grundschule West, Frau Tannert, berichtet, dass sie es als einmalig bezeichnete auf der Ebene der Kommunalpolitik den Dank zu erhalten. Bis zum Schuljahresende übernimmt die stellvertretende Schulleiterin die Vertretung und zum Beginn des neuen Schuljahres wird die Schulleiterstelle neu besetzt und er wird Kontakt mit der neuen Schulleiterin aufnehmen, um im Ausschuss GBS ins Gespräch zu kommen.

TOP 6 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Ratsherr **Giermann** (CDU) schlägt vor, die TOP 8 bis 11 in verbundener Aussprache zu behandeln. Gleichzeitig beantragt er Rederecht für Herrn Steiger zum TOP 13. Das Rederecht für Herrn Steiger wird einstimmig mit 11 Jastimmen abgestimmt. Gleichzeitig wird über die verbundene Aussprache der TOP 8 bis 11 mit 11 Jastimmen abgestimmt.

TOP 7 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

Öffentliche Beratungsgegenstände

TOP 11 Beschluss über die Annahme einer Spende der Sparkasse Neubrandenburg-Demmin durch die Stadtvertretung – Bronzeplatte für den Neubrandenburger Walk of Sport in der Stargarder Straße zur Ehrung der Sportlerin Frau Sigrun Grau, geb. Wodars BV/VII/0390

Der Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport hat folgendes Votum zur BV/VII/0390 abgegeben:

Beratung im	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen	BV/VII/
		Ja	Nein	Enth.	Befang.		
Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport	06.04.2022	11					0390

Alle vier Vorlagen sind weiter verwiesen.

TOP 12 Verkehrssicherheit für Schülerinnen und Schüler erhöhen – Schulindividuelle Bestandsaufnahme durchführen BV/VII/0380

Ratsherr **Giermann** (CDU) stellt die BV/VII/380 vor. In der Vorlage gibt es zwei Beschlusspunkte, zum ersten soll eine Bestandsaufnahme zu den Schulwegen erhoben werden und der zweite Beschlusspunkt beinhaltet Schulwegepläne vorzulegen.

Herr **Mühle** (DIE LINKE) freut sich, dass dieses Thema behandelt wird und schlägt vor, auch die Situation des Parkraumes vor den Schulen zu begutachten und eventuell ein temporäres Halteverbot einzurichten. Dabei wäre es wichtig, das zu kontrollieren und auch zu sanktionieren. Ratsherr **Donner** (SPD) stimmt Herrn Mühle zu und weist in dem Zusammenhang auf die verlängerte Jahnstraße hin. Ratsfrau **Paulitschke** (SPD) spricht sich für Geschwindigkeitskontrollen aus und fragt, ob es eine Möglichkeit gibt, die Blitzgeräte vor den Schulen auszuwerten (z.B. Grundschule Mitte), um daraus Schlussfolgerungen zu ziehen und eventuell auch stationäre Blitzer anzustreben. Herr **Ramp** wird diese Frage mitnehmen und den Fachbereich 3 einbeziehen und eine spätere Beantwortung dazu geben.

Herr **Mühle** (DIE LINKE) meint, dass gerade zum Schuljahresbeginn verschärfte Kontrollen durch die Polizei vor den Schulen in Neubrandenburg durchgeführt werden und dazu auch das Ordnungsamt dringend mit einzubeziehen ist, um auch zu sanktionieren. Ratsfrau **Barthel** (Fraktionslos) kann sich auch vorstellen, dass Schülerlotsen eingesetzt werden. Ratsherr **Giermann** (CDU) verweist darauf, dass das eine Maßnahme ist, die sich aus der Bestandsaufnahme ergibt.

Ratsherr **Giermann** (CDU) erklärt, dass eine Abstimmung durch den Einreicher der Vorlage nicht gewünscht wird.

TOP 13 Projektvorstellung „Jugendbeteiligungsmanagement“ (KJR)

Ratsherr **Giermann** (CDU) begrüßt Herrn Steiger, Vorsitzender des Kreisjugendhilferinges e. V. und übergibt das Wort an Herrn **Ramp**. Er erklärt, dass auf Grund des Beschlusses der Stadtvertretung eine temporäre AG Kinder- und Jugendbeteiligung gab und mit Hilfe der Partnerschaft für Demokratie ein Projekt an den Kreisjugendhilfering e.V. übergeben wurde. Frau Richter ist seit dem 01.02.2022 als Kinder- und Jugendbeteiligungsmanagerin tätig.

Herr Ramp übergibt das Wort an Herrn Steiger.

Herr **Steiger** erklärt, dass im Februar ein Büro für Frau Richter im Wieckhaus Nr. 55, 5. Ringstraße, eingerichtet wurde und Frau Richter seitdem arbeitsfähig ist. Anschließend wurde sich damit beschäftigt, einen Antrag zu stellen „Aufholen nach Corona“. Frau Richter hat im Ergebnis dessen ab 01.04.2022 noch weitere 10 h Arbeitszeit erhalten – insgesamt 30 h. Momentan ist

sie erkrankt und aus dem Grund berichtet Herr Steiger über die bisher geleistete Arbeit. Es soll sich mit Vertretern der Lernenden getroffen werden und auch mit den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern. Ratsherr **Donner** (SPD) fragt nach, wann der Termin stattfinden soll und Herr Steiger antwortet, dass sich Anfang Mai die Vertreterinnen und Vertreter treffen, es soll mit Beginn der Sommerferien eine feste Gruppe gegründet sein, die jederzeit ansprechbar ist.

Ratsherr **Giermann** (CDU) verweist auf aktuelle Situationen, wie z. B. Jugendliche am Brodaer Strand und Edeka Markt und verweist auf schnelle Reaktionen der Jugendlichen und darauf, dass es wichtig ist, dass Jugendliche mit einbezogen werden.

Frau **Gottschling** (DIE LINKE) fragt nach, in welchen Bereichen Jugendliche beteiligt werden? Herr **Steiger** meint, dass dieses von den Wünschen der Jugendlichen abhängt und alle Bereiche nicht abgedeckt werden können. Ratsherr **Giermann** (CDU) dankt für diese wichtige Frage. Ratsfrau **Paulitschke** (SPD) schlägt vor, am 29.06.2022 Frau Richter einzuladen, um genauere Auskünfte zu den Projektergebnissen zu erhalten. Ratsherr **Giermann** (CDU) stimmt dem zu und Frau Richter soll eingeladen werden. Er bedankt sich bei Herrn Steiger für die kurze Einführung.

Der TOP 13 wird durch Ratsherrn Giermann (CDU) geschlossen.

Ratsherr **Giermann** (CDU) fragt, ob es Informationen, Mitteilungen und Anfragen für den nicht-öffentlichen Teil gibt? Es gibt keinen Bedarf.

TOP 14 - entfällt

TOP 15 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung

Die 23. Sitzung des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport wird durch den Vorsitzenden Ratsherrn **Giermann** (CDU) um 17:55 Uhr geschlossen.

gez. Steven Giermann
Vorsitzender des Ausschusses
für Generationen, Bildung und Sport

gez. Petra Rosseck
Protokollantin